

Aus Canadian Provinzen

Saskatchewan

Bier um \$5,000,000 in Saskatchewan verkauft.

Regina. — Von den gesamten Spirituosenverkäufen, welche sich auf \$11,708,000 beliefen, entfallen laut Saskatchewan Liquor Board während des letzten Rechnungsjahrs bis 31. März 1928 \$5,000,000 auf den Bierverkauf. Diese Tatsache ging aus dem Jahresbericht Premier Gardiners in der Legislatur hervor. Folgende Brauereien verkauften an den Board: Drewrys Ltd., Winnipeg, \$842,792; Sasatoon Brewing Co., Ltd., \$579,122; Regina Brewing Co., Ltd., \$664,858; Calgary Brewing and Malting Co., Ltd., \$607,672; Moose Jaw Brewing Co., Ltd., \$579,122; Sea's Winnipeg Brewing Ltd., \$571,370; Prince Albert Breweries Ltd., \$642,050; weitere Käufe wurden in geringerer Menge bei anderen Brauereien vorgenommen. Etwa 363 Bierlizenzen wurden während des Jahres ausgegeben, außer den üblichen Permits für Ärzte, Zahnärzte, Veterinäre, Fabrikanten usw.

Bewohner von Saskatchewan 45.000.

Sasatoon, 21. Dez. — Im Board of Trade gab der Kommissär J. Holmes bekannt, daß Sakatoon über eine Bewohnerzahl von 45.000 verfügt, wovon 13,664 die Bildungsanstalten besuchten. Die Gebäudevermögen erreichten die Summe von \$5,600,000.

Schwer verwundet bei Automobilunglüd.

Allinibon, 20. Dez. — John Paulsen McRennin, 22 Jahre alt, aus Coronan, liegt in bewußtlosem Zustande im bishörigen Hospital, mit einem gebrochenen Genicknöden und innerlichen Verletzungen, die er sich zugezogen hat, als das Auto, in welchem er und ein gewisser Gobbe fuhren, bei Scout Lake ein anderes Auto überholten. Paulsen hinterläßt in seiner alten Heimat eine Frau und zwei Kinder.

Durch wütenden Stier aufgespießt.

Weihburn, 22. Dez. — Harry Leavens, ein Farmer, vier Meilen südwestlich von Weihburn, wurde von einem wütenden Stier aufgespießt und erlitt gebrochene Rippen und innerliche Verletzungen, sodass er in kritischem Zustande im Hospital sich befindet. Leavens hatte den Stier aus dem Stall zum Wasser geführt. Paulsen wandte sich das wütende Tier gegen seinen Herrn, spießte ihn auf die Hörner und warf ihn hoch in die Luft. Leavens war es gelungen, den Ratsteng des Tieres zu erfassen und nun begann ein Kampf zwischen Stier und Mensch, welcher einige Minuten dauerte. Das Brüllen des Tieres und die Schreie des Farmers machten seinen jungen Sohn aufmerksam, welcher mit einer Mistgabel seinen Vater endlich vom wütenden Stier befreite. Bis zu diesem Ausbruch war der Stier immer ruhig und zeigte keine befürchteteren Anlagen.

Battleford, Sask.

Werte Redaktion! Die Ernte war wie an den meisten Orten in Saskatchewan, die Farmer hatten viel Schaden durch Hagel und kann durch Frost aber trock alldeut, hat man hier noch ziemlich gut gedrohnt, mange sogar 25 bis 30 Bushel Weizen vom Alter Roggen 15—20, Hafer 30—50. Der beste Grad für Weizen war Nr. 3; Nr. 1 und 2 gibt es nicht, weder im Poolelevator noch im Bisholelevator, wo sich auch eine Damipumpe befindet, was für die Farmer hier von grohem Nutzen ist. Man bekommt einen Sac Weiz für \$3.95. Im Laden muß man für daselbe Weiz \$4.60 bezahlen. Ich selbst habe meinen Weizen in der Mühle verkaufen, habe für Nr. 3 90c bekommen. Da ist doch seine Ursache zum Murren.

Ich habe erfahren, daß sich zwischen Battleford und Brongua in letzter Zeit viele Deutsche angestellt haben, konnte aber persönlich noch keinen treffen. Ich hoffe, es sind auch Coulierleiter dabei. Wenn sich unter ihnen auch lutherische Christen befinden.

Haus in Vibank

Billig zu verkaufen.

18x30 Fuß groß, 5 Zimmer, Heizwasserheizung, 75 x 125 Fuß Grundstück. Katholische Kirche und Schule im Dorf.

Paul Koch,
Eigentümer
Vibank — — Sask.

Werte Redaktion! Die Ernte war wie an den meisten Orten in Saskatchewan, die Farmer hatten viel Schaden durch Hagel und kann durch Frost aber trock alldeut, hat man hier noch ziemlich gut gedrohnt, mange sogar 25 bis 30 Bushel Weizen vom Alter Roggen 15—20, Hafer 30—50. Der beste Grad für Weizen war Nr. 3; Nr. 1 und 2 gibt es nicht, weder im Poolelevator noch im Bisholelevator, wo sich auch eine Damipumpe befindet, was für die Farmer hier von grohem Nutzen ist. Man bekommt einen Sac Weiz für \$3.95. Im Laden muß man für daselbe Weiz \$4.60 bezahlen. Ich selbst habe meinen Weizen in der Mühle verkaufen, habe für Nr. 3 90c bekommen. Da ist doch seine Ursache zum Murren.

Ich habe erfahren, daß sich zwischen Battleford und Brongua in letzter Zeit viele Deutsche angestellt haben, konnte aber persönlich noch keinen treffen. Ich hoffe, es sind auch Coulierleiter dabei. Wenn sich unter ihnen auch lutherische Christen befinden.



für den „Cocktail!”

HYDE PARK LONDON DRY GIN

den, können sie sich an mich wenden, um eine kleine Kirchengemeinde zu gründen. Pastor Brighton von Leipzig wäre bereit, Gottesdienst zu altern; er hat mich schon zweimal besucht. Meine Farm befindet sich in Sec. 34, Tp. 42, Age 16, 3. Mer.

Mit deutschem Gruss fröhliche Weihnachten wünschend und ein gelegnetes Neues Jahr an alle Coulierleiter.

J. Schweizer,
Battleford, Sask.

Gravelbourg, Sask.

Am 19. November veranstaltete die St. Elizabetbogemeinde ein sehr schönes Kirchweihfest, verbunden mit „Fest der Sozialen“ in der St. Elizabetbogebäude 12 Meilen westlich von Gravelbourg, welches einen sehr guten Ertrag zu Gunsten der Gemeinde hatte.

Unser Kirchweihtraum, der von Familie Ad. Böhm hergestellt wurde, war ein Erfolg.

Die Gemeinde bezahlte die Kosten.

Mit Gruss

Sebastian Schira.
Mit Gruss

Norbury, Sask.

Wertener Courier! Es geht uns, wie eben allen armen Ansäugern auf der Heimfläche. Das Wetter ist noch ziemlich schön, nicht sehr kalt, so daß man es noch ertragen kann. Auch können alle noch per Bahn in die Stadt fahren, die noch ziemlich entfert ist. Aber im nächsten Jahr soll unsere neue Bahn bis nach Spiritwood fertig gebaut sein, dann wird es schon besser sein für die Heimflüchter. Ich bin sieben Meilen von der neuen Eisenbahn entfernt.

Ich grüße alle Coulierleiter und Verwandten und Bekannten in Carmel. Warum lassen sie nicht von sich hören? Ist es Ihnen zu falt, die Briefe zur Post zu tragen? Ich kann Ihnen das Holz liefern, das habe ich schon und trocken. Ich grüße John Kibborth, Lorenz Jung, Joe King und die Redaktion.

Mit treudeutschem Gruss

Sebastian Schira.

Allan, Sask.

Wertener Courier! In diesem Herbst starb in der Gemeinde Sels der 11jährige Adolph Engel. Sohn von Adolph und Maria Engel. Dann starb die Frau von Joseph Kippinger, eine geb. Rot, dann der Vater des Joseph Kippinger, 90 Jahre alt; er kam aus Elsch, Südrussland. Sie mögen alles in Frieden ruhen.

Mit der Ernte war es bei uns wie überall: viel ist erforsten, die Erde findet sie leicht und der Preis niedrig. Die Farmer sind nicht zu frieden.

Mit Gruss

Michael Berger.

Altes und Neues aus Langenburg.

In der sehr erfolgreichen Gründungsveranstaltung des Langenburgischen Curling Clubs wurden folgende Preisträger in den Vorstand gewählt: Präsident: Herr H. G. Henton; Vizepräsident: Herr T. B. Swift und Secretär: H. Thompson.

Am 9. Dezember fand eine große „Sternzeit“ auf der Farm des Herrn Adolph Bergmann statt. Dort wurde der 79. Geburtstag von Frau Böhl in Kreis vieler Verwandten und Freunde feierlich begangen.

Die Weihnachtsfeierfeier für die Kinder im Karlsruhe Schul-Distrikt findet am 21. Dezember statt.

Herr Hans Wöhlers bedient nächste Woche nach Winnipeg zu fahren, um dort die Weihnachtsstage und den Rest des Winters zu verbringen.

An der Churchbridge Municipalität wurde Herr P. Rathgeber mit 50 Stimmen Mehrheit wiedergewählt als neue gegen Herrn Georg Saas und in der Langenburgischen Municipalität wurde Herr Fr. Kubitsch gewählt gegen Herrn John Kellner und Herr F. Bennett gewonnen mit großer Mehrheit seinen Sieg über Don Orth.

Herr H. Hartling, Frau Dow, well und Herr und Frau Kuhn führen am Dienstag Morgen per Auto nach Winnipeg, um dort ihre Weihnachts-Gäste zu besuchen, was bei dem schönen Wetter wirklich eine Vergnügungssache ist.

Herr Walter Scholz hat mit seiner Schweineküche ziemliches Glück, wurde ihm doch für 4 seiner Schweine der enorme Preis von \$150.00 bezahlt.

Wie es scheint gehen die Schweine wieder in die Höhe.

Herr Josef Reichert verlädt am Montag eine Waggonsladung Vieh nach Winnipeg und die „Schössler“ begleiten den Transport.

Da das schöne Weihnachtsfest vor der Tür steht, sieht man an all den Weihnachtsbäumen, die täglich per Auto, Truck oder Seemagen nach der Stadt kommen und reisenden Absatz finden. Herr Adolph Kitch hat die rote und blonde Farbe so weit gebracht und die Bäume stehen bei Parfif & McFee zum Verkauf.

Herr F. A. Hoffmann war der südländliche Gewinner des großen Weihnachts-Turfs, der bei dem „Gilden-Jubiläum“ des Frauenvereins der St. Urban's-Kirche am vergangenen Samstag zur Verlosung kam. Da er so groß für seinen eigenen Gebrauch ist, bietet er hiermit alle seine Freunde ein, an der Verzehrung derselben teilzunehmen.

Herr August Welle jr. verkaufte eine Waggonsladung Vieh an die bessige Fuchsfarm. — Besitzer Herr F. A. Hoffmann.

Herr John Böhl lehrte mit seiner Frau Gemahlin am Mittwoch von Regina zurück. Es stellte sich heraus, daß eine Operation für Frau Böhl nicht nötig war, da sie sich nach kurzer ärztlicher Behandlung im Hospital der Grauen Rosen in Regina bereits viel besser fühlte.

Wie man hört, trägt sich der alte Vorstand des früheren Deutschen Vereins von Langenburg und Umgebung mit dem Gedanken, den Verein wieder von Neuem ins Leben zu rufen, was wirklich eine gute Tat für das bessige Deutschland wäre.

Der Langenburger Bier-Store wird an den Weihnachtsgästen, d. h.

Schiffskarten von und nach Europa und Russland

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt in Dollars und in der Landeswährung durch Adel, Dex und Monex Order. Rechtschaffene Dokumente, Einwanderungspapiere nach den Staaten, Höhe, Bürgerpapiere sind meine Spezialität.

Berndungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften.

Ich vermaile Nachlässe, kollektive Gelder und beigebrachte Anteile.

Verkauf und Kauf von Farmland und Städtegrundstück.

Hamburg-Amerika Linie — Norddeutscher Lloyd — White und Red Star Linie — Canad Linie — Scandinavian American Linie — Baltic American Linie — Holland America Linie.

Ungarische, Slowakische und Polnische Abteilung: Geschäftsführer E. Wollner.

Kein Name dient für ehrliche und auerlässliche Bedienung.

H. SCHUMACHER

Schiffsmarkenagent, Deutscher Notar, Gütekommisar u. Auktionator.
Office Room 5790 — Hotel Edone 6068.

1607—11th Ave.

Regina, Sask.

Meine Frau und ich haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.

Wir haben eine Wohnung in der Stadt, wo wir leben, und haben keine Freunde mehr.